

Universität Potsdam
Juristische Fakultät
WiSe 2022/23

Vertretung des Lehrstuhls von Prof.
Dr. Andreas Zimmermann, LL.M.
(Harvard)

PD Dr. Felix Lange, LL.M. (NYU),
M.A.

Seminar im Völkerrecht:

„Völkerrechtliche Implikationen des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine“

Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine stellt das Völkerrecht vor große Herausforderungen. Während das Vorgehen Russlands einen klaren Verstoß gegen das Gewaltverbot darstellt, hat sich im Anschluss eine Debatte zu einer ganzen Reihe von weiteren völkerrechtlichen Themen entwickelt. Dazu zählen das Nachdenken über die Bedeutung des Völkerrechts in den internationalen Beziehungen sowie über die Rolle der friedlichen Streitbeilegung im Kontext des Konflikts. Zudem wirft der Konflikt alte Fragen des *ius ad bellum* und *ius in bello*, des Menschenrechtsschutzes sowie des internationalen Strafrechts mit drängender Aktualität auf.

Diesen Themen möchte sich das Seminar widmen. Es gliedert sich in die Blöcke Theorie und Geschichte (I.), Internationale Organisationen und friedliche Streitbeilegung (II.), das *ius ad bellum* und die Menschenrechte (III.) sowie das *ius in bello* und das internationale Strafrecht (IV.).

Die Hausarbeit ist, soweit nicht anders mit dem Aufgabensteller vereinbart, in deutscher Sprache abzufassen und als Druckversion und in elektronischer Form abzugeben. Die Arbeit ist mit 7 cm Rand rechts zu versehen und 1 ½-zeilig in Schriftgröße 12 (Times New Roman) abzufassen (Fußnoten: Schriftgröße 10). Die Arbeit darf einen Umfang von 8.000 Wörtern (inkl. Fußnoten) nicht überschreiten.

Die Arbeiten sind bis zum 19.12.2022 als Druckversion beim Lehrstuhl und als PDF per Email (**nicht** auf einem Stick) einzureichen.

Die Vorbesprechung findet am **25.10.2022 ab 12:00 Uhr in Raum 3.06.S 27** statt.

Das Seminar wird als Blockveranstaltung am 26./27. Januar 2023 stattfinden.

Themenliste:

I. Theorie und Geschichte

1. Der russische Angriffskrieg als Ende einer „Konstitutionalisierung“ der Völkerrechtsordnung?
2. Wie reagiert der globale Süden? TWAIL und der russische Angriffskrieg
3. Die Wiederkehr der Annexion – Ist die Stimson-Doktrin gescheitert?
4. Die Annexion der Krim – Völkerrechtliche Einordnung und Rechtsfolgen

II. Internationale Organisationen und friedliche Streitbeilegung

5. Russland als Ständiges Mitglied im Sicherheitsrat – Grenzen der Ausübung des Vetorechts?
6. Ist der EGMR nun doch für bewaffnete Konflikte zuständig? - Die einstweilige Anordnung des Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte vom 1.3.2022 im Fall Ukraine/Russland
7. Verboten die Völkermordkonvention die fälschliche Behauptung eines Genozids? - *Allegations of Genocide under the Convention on the Prevention and Punishment of the Crime of Genocide* vor dem Internationalen Gerichtshof
8. CERD als Einfallstor für die Begründung der Gerichtsbarkeit? - *Application of the International Convention for the Suppression of the Financing of Terrorism and of the International Convention on the Elimination of All Forms of Racial Discrimination* vor dem Internationalen Gerichtshof
9. Auf UNCLOS gestützte Jurisdiktion ohne Grenzen?- *Award on the Preliminary Objections of the Russian Federation* des Schiedsgerichts vom 27. Juni 2022
10. Schutz für deutsche Unternehmen in Russland durch Schiedsgerichte? – Potential und Grenzen des Investitionsschutzrechts

III. Das *ius ad bellum* und die Menschenrechte

11. Ignoriertes *ius cogens* - Erosion des völkerrechtlichen Gewaltverbots?
12. Reichweite und Grenzen des Rechts auf kollektive Selbstverteidigung für die Ukraine
13. Waffenlieferungen an die Ukraine – Hat das Neutralitätsrecht seinen Anwendungsbereich verloren?
14. Das Einfrieren der Devisenreserven der russischen Zentralbank – Ende der Vollstreckungssimmunität?
15. Rechtsschutz für Oligarchen? – Die Unionsgerichtsbarkeit und der Schutz des Eigentums

IV. Humanitäres Völkerrecht und internationales Strafrecht

16. Waffenlieferungen an die Ukraine - Deutschland als Partei eines bewaffneten Konflikts?
17. Russische Blockade der ukrainischen Getreidelieferungen – Völkerrechtliche Einordnung
18. Der Konflikt im Donbass – Rechtliche Qualifizierung und die Frage der Zurechnung von Völkerrechtsverstößen
19. Putin vor dem Internationalen Strafgerichtshof? – Möglichkeiten und Grenzen
20. Russische Generäle vor deutschen Strafgerichten? – Möglichkeiten und Grenzen

Die Referatsthemen werden nach dem Grundsatz „first come – first serve“ vergeben.

Interessenten/-innen bitte ich daher, sich möglichst bald mit der seminarbetreuenden wissenschaftlichen Mitarbeiterin Alina-Camille Berdefy (alina-camille.berdefy@uni-potsdam.de) in Verbindung zu setzen.